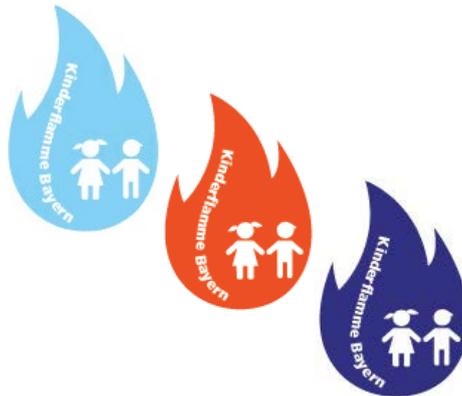


Abnahmerichtlinie Kinderflamme

Stand: 01.09.2024



Grundsätze zur Kinderflamme:

Die Kinderflamme ist eine Auszeichnung für Mitglieder der Kinderfeuerwehren in Bayern in Form eines Pins und / oder einer Urkunde. Der LFV Bayern und die JF Bayern geben die Rahmenbedingungen und die Durchführung vor, dadurch besteht während der Abnahme Versicherungsschutz durch den LFV Bayern bzw. die gesetzliche Unfallversicherung.

Voraussetzung für die Abnahme der Kinderflamme ist die Mitgliedschaft in einer Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr, die gemeindlich in der Organisation Feuerwehr verankert ist oder über den Verein der Freiwilligen Feuerwehr besteht.

Die Kinderflamme ist abgestimmt auf die Leistungsfähigkeit und das Alter der Kinder. Durch die Kinderflamme werden die Kinder durch Brandschutzerziehung, Spiel, Erste Hilfe und Teamaufgaben spielerisch an die Feuerwehr herangeführt. Wichtig ist immer, dass der Spaß im Vordergrund steht, denn die Kinderflamme soll eine Anerkennung und Motivation der erworbenen Kompetenzen sein!

Anmeldung der Kinderflamme:

Die Abnahme soll grundsätzlich feuerwehrintern oder im KBM-Bereich durchgeführt werden. Dies kann auf die Gegebenheiten der jeweiligen Kinderfeuerwehr abgestimmt werden.

Der Abnahmetermin sowie die ungefähren Teilnehmerzahlen sind **mindestens 4 Wochen** vor der geplanten Abnahme beim Jugendfachbereich Kinderfeuerwehr zu melden.

Ein Mitglied des Fachbereiches sollte bei der Abnahme anwesend sein. Der Fachbereich bringt auch die Pins mit zur Abnahme und stempelt die Ausweise.

Durchführung der Kinderflamme:

Bei der Abnahme der Kinderflamme gibt es kein Zeitlimit, keine Fehlerpunkte und keine erforderliche Gruppengröße. Es gibt nur zwei Möglichkeiten:

- Bestanden
- Nicht bestanden

Falls ein Kind die Aufgaben nicht besteht, gibt es die Möglichkeit einer Nachprüfung, die zeitnah stattfinden sollte.

In jeder Stufe müssen fünf verschiedene Aufgabenbereiche absolviert werden:

- Feuerwehraufgabe
- Brandschutzerziehung
- Erste Hilfe
- Teamaufgabe
- Mündlicher / Schriftlicher Teil

Vorgaben für die Stufen der Kinderflamme:

Stufe 1:

Alter: 6-7 Jahre

Farbe der Kinderflamme: Hellblau



Stufe 2

Alter: 8-9 Jahre

Farbe der Kinderflamme: Orange



Stufe 3

Alter: 10-11 Jahre

Farbe der Kinderflamme: Tiefblau



Jedes Kind muss jeweils eine Aufgabe aus den fünf Themenbereichen absolvieren. An die Altersvorgaben muss sich gehalten werden. Aber für die Durchführung der Stufen zwei und drei ist die erfolgreiche Abnahme der Stufen eins und zwei nicht notwendig!

Kinderflamme Stufe 1



1. Feuerwehraufgabe: Erkennen der richtigen Schutzausrüstung

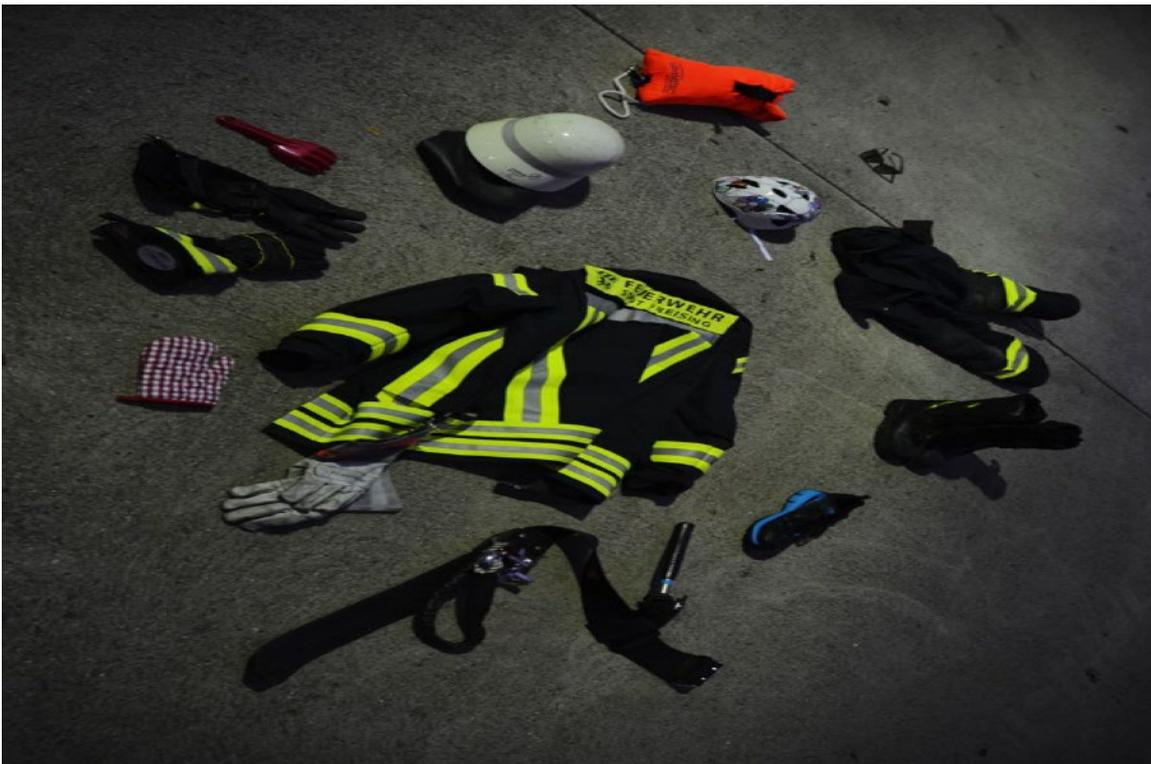
Beschreibung:

Verschiedene Anziehsachen / Gegenstände werden mit einem Schutzanzug der Aktiven und / oder einem Jugendschutzanzug durcheinander auf den Boden gelegt.

Das Kind soll die zur Feuerwehr gehörenden Teile raussuchen und benennen.

Zusätzlich kann man das Kind noch fragen, warum die einzelnen Teile wichtig sind für die aktiven Feuerwehrleute.

Unten findet ihr ein Bild als Beispiel. An dieses muss sich jedoch nicht zwingend gehalten werden, d.h. es können auch eigene Ausrüstungsgegenstände verwendet werden.



2. Brandschutzerziehung: Notruf absetzen

Beschreibung:

Das Kind anhand von Fallbeispielen aus Kinder(feuerwehr)büchern / Bildern / etc. mit verschiedenen Unfällen (Unwettereinsätze, Brände usw.), der Telefonanlage und den „Fünf W-Fragen“ einen Notruf absetzen lassen.

Auch diese Aufgabe kann an die Gegebenheiten der Feuerwehr angepasst werden.



3. Erste Hilfe: Pflaster anlegen

Beschreibung:

Auf dem Tisch liegen verschiedene Größen und Arten von Pflaster und eine Kinderschere. Der Betreuer hat sich eine Wunde mit einem roten Farbstift auf die Hand/Unterarm gemalt. Das Kind soll dem Betreuer ein Pflaster auf diese imaginäre Wunde kleben.

Beurteilung nach:

- die richtige Größe erkennen
- die Pflasterstreifen so abziehen, dass man nicht mit den Fingern die Wundaufgabe berührt
- mit der Wundaufgabe die Wunde bedecken



4. Teamaufgabe: Wassertransport über Hindernisse

Beschreibung:

Die Kinder sollen gemeinsam versuchen, wassergefüllte Gegenstände über einen vorgeschriebenen (dem Alter angepassten) Hindernisparcours zu transportieren. Dabei sollte so viel Wasser wie möglich am Ende des Parcours ankommen.

Hier können sich die Betreuer einen Parcours mit den vor Ort vorhandenen Gegenständen ausdenken.

Beispiel:

Kinder sollen mit einem Tablett, auf dem wassergefüllte Becher stehen, folgenden Parcours überqueren:

- über eine Bierbank steigen
- auf einer Schnur balancieren, die in Kurven auf dem Boden gelegt ist
- um Verkehrsleitkegeln herumlaufen
- unter einem Tisch krabbeln, usw.
- danach das verbliebene Wasser in einem Eimer kippen

5. Mündlicher Teil

Beschreibung:

Die Kinder sollen im Rahmen eines Gruppengesprächs mündlich verschiedene Fragen beantworten.

Die Fragen sollen an die Gegebenheiten und die Gruppe angepasst werden.

Beispiele:

- Nenne mir bitte zwei Beispiele für ein gutes und ein schlechtes Feuer?
- Mit was kann man ein schlechtes Feuer löschen?
- Wenn du einen Brand siehst, wen rufst du an?
- Wie lautet die Notrufnummer?
- Wie viele Feuerwehrautos hat deine Feuerwehr?

Kinderflamme Stufe 2



1. Feuerwehraufgabe: Bildermemory

Beschreibung:

Das Kind soll anhand des Memorys die passenden Paare zur „Aufgaben der Feuerwehr“ zuordnen.

Das Bildermemory ist zum Ausschneiden im Anhang beigefügt.

2. Brandschutzerziehung: Rauchhaus / Gefahrenhaus

Beschreibung:

Diese Aufgabe sollte als Gruppe von maximal 8 Kindern durchgeführt werden. Je nach Gegebenheiten der Feuerwehr entweder:

a) Rauchhaus

Das Rauchhaus wird aufgebaut und die Kinder stellen sich vor das Haus. Jetzt wird es unter Rauch gesetzt, dabei stellt der Stationsleiter die Fragen:

- Wohin zieht der Rauch?
- Wie sollen die Kinder reagieren? (Verhalten im Brandfall)
- Wo und wie könnte denn das Feuer entstanden sein?
- Warum gibt es den Rauchmelder?

b) Gefahrenhaus

Das Bild wird ausgelegt und die Kinder sollen die Stellen / Situationen zeigen, wo die Gefahrenquellen sind und kurz erklären warum dies so gefährlich ist.

Ein Bild des Hauses inkl. Lösung ist zum Ausschneiden im Anhang beigefügt.

3. Erste Hilfe: Stabile Seitenlage

Beschreibung:

Die Kinder sollen an sich gegenseitig die stabile Seitenlage vorführen.

Hier kann ggf. der 5-K-Merksatz angewandt werden:

Kontrolle:

Als Erstes muss das Bewusstsein der Person geprüft werden (Ansprechen, Atmung prüfen).

Kaktus:

Beide Arme der bewusstlosen Person nach links und rechts abgewinkelt nach oben legen, wie bei einem Kaktus in der Wüste.

Kuscheln:

Einen der nach oben gelegten Arme an die Wange der Person kuscheln.

Knie:

Das Knie der gleichen Seite anwinkeln.

Kippen:

Die bewusstlose Person auf die Seite des nach oben gestreckten Armes kippen.





4. Teamaufgabe: T-Shirt-Wanderung

Beschreibung:

Es wird ein sehr großes T-Shirt benötigt.

Die Gruppe stellt sich zunächst hintereinander in einer Reihe auf und alle schauen in eine Richtung. Das erste Kind dreht sich um und zieht das T-Shirt an. Dann fasst es das zweite Kind an den ausgestreckten Unterarmen an. Nach dem Start helfen die anderen Kinder mit das T-Shirt dem ersten Kind aus und dem zweiten Kind wieder anzuziehen ohne dass die beiden ersten Kinder ihre Hände loslassen. Ist das geglückt dreht sich das zweite Kind um und fasst das dritte Kind an den ausgestreckten Unterarmen. Das Spiel beginnt von vorne.

Das Spiel ist zu Ende, wenn das letzte Kind das T-Shirt angezogen hat.

5. Schriftlicher Teil: Fragebogen

Beschreibung:

Einzelfragebogen für jedes Kind zum Ausfüllen. Hier gibt es keine Zeitvorgabe.

Der Fragebogen inkl. Lösung ist als Anhang beigefügt.

Kinderflamme Stufe 3



1. Feuerwehraufgabe: Zielspritzen

Beschreibung:

Es sollen drei Tennisbälle von Verkehrsleitkegeln gespritzt werden.

Der Abstand zwischen Startlinie und Verkehrsleitkegel sollte ca. 5 Meter betragen.

Das Kind entnimmt den Schlauch aus der Kübelspritze und geht an die Startlinie, dort gibt es den Befehl „Wasser marsch!“ und der Stationsleiter pumpt.

Alternativ kann auch ohne Kübelspritze (z.B. mit C-D Verteiler) gearbeitet werden. Das Kuppeln von Schlauch an Verteiler sowie das Öffnen des Verteilers sollte vom Stationsleiter übernommen werden. Beim Kuppeln von Strahlrohr an Schlauch unterstützt der Stationsleiter.

2. Brandschutzerziehung: Versuchsaufbau Kerze mit einem Streichholz anzünden

Beschreibung:

Das Kind soll eigenständig einen kompletten Versuchsaufbau, wie in der Brandschutzerziehungsstunde, aufbauen.

Die Materialien werden vom Stationsleiter vorab auf den Tisch gelegt, aber auch vermischt mit Gegenständen, die man für diesen Versuch nicht braucht.

Richtiger Aufbau:

- feuerfeste Unterlage (z.B. Fliese)
- Kerze mit sicheren Stand (z.B. Teller mit Teelicht)
- Streichholz
- Löschmittel (z.B. ein Glas Wasser bereitstellen)

Die richtigen Materialien werden aber vermischt mit falschen Materialien, z. B.:

- zerbrochene Streichhölzer
- dünne Stofftischdecke
- abgebrochenen Kerzen
- Papier
- wacklige Kerzenständer

Das Kind soll aus den verschiedenen Materialien die Richtigen heraussuchen. Diese bringt es an seinen Tisch und baut den Versuch auf.

Jetzt kommen wir zum richtigen Anzünden eines Streichholzes:

- Nimm ein Streichholz aus der Schachtel
- Schließe die Streichholzschachtel
- Halte das Streichholz zwischen Daumen und Zeigefinger
- Streiche das Streichholz vom Körper weg über die Reibfläche
- Halte das brennende Streichholz waagrecht- nicht nach oben und unten
- Jetzt die Kerze anzünden
- Puste das Streichholz aus
- Warte einen kleinen Moment und lege das Streichholz auf die feuerfeste Unterlage

Wenn das Kind dies alles richtig gemacht hat, hat es die Aufgabe bestanden.





3. Erste Hilfe: Wie verhalte ich mich, wenn sich jemand verbrannt hat?

Beschreibung:

Das Kind soll mündlich sagen oder praktisch am Stationsleiter oder einer Puppe vorführen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, wenn sich jemand verbrannt hat:

- Kühlen mit Wasser
- Mit einem keimfreien Tuch abdecken
- Notruf absetzen
- Schocklage

Hier wäre eine praktische Umsetzung empfehlenswert. Gerne können auch verschiedene Dinge, wie z.B. Kühl-Kompresse, dreckiges Tuch, Telefon, Waschlappen, etc. angeboten werden.

4. Teamaufgabe: Wassertransport

Beschreibung:

Der Stationsleiter legt alle nötigen Materialien auf dem Tisch:

- ein großer und ein kleiner Becher
- dünne und dicke Strohhalm
- Eimer
- kleine Schale

Die Kinder sollen jetzt zusammen versuchen, dass das Wasser mit Hilfe der Strohhalm von einem Becher zum anderen läuft.

5. Schriftlicher Teil: Fragebogen

Beschreibung:

Einzelfragebogen für jedes Kind zum Ausfüllen. Hier gibt es keine Zeitvorgabe.

Der Fragebogen inkl. Lösung ist als Anhang beigefügt.